

Pressemitteilung

Die Einheitsgemeinde Egg entwickelt sich weiter

Im Jahr 2016 fusionierten die politische Gemeinde und die Schulgemeinde zur Einheitsgemeinde Egg. Während der Jahre 2017 und 2018 standen strukturelle Anpassungen und Optimierungen im Vordergrund. Im Sommer 2018 hat der Gemeinderat ein Projektteam eingesetzt, welches sich mit den inhaltlichen Themen der Einheitsgemeinde (ehg+) beschäftigt und die Chancen zur Weiterentwicklung aufgreift, welche die Einheitsgemeinde bietet. Dieser Prozess der Themensammlung resp. die Analysephase wurde mit einem Bericht an den Gemeinderat und die Schulpflege abgeschlossen. Der Gemeinderat hat dem Projektteam mit Beschluss vom 19. August 2019 grünes Licht gegeben, um mit den evaluierten und priorisierten Themen in die Konzeptionsphase zu starten. Jetzt können Projektaufträge erstellt und nachfolgend Arbeitsgruppen mit Fachpersonen aus Vereinen und Institutionen der Gemeinde gebildet werden.

Prozessverlauf Analysephase - Kickoff und Ergebnisse daraus

Als erster Meilenstein im Projekt definierte der Gemeinderat eine Analyse des Ist-Zustandes mit der Aufzeichnung möglicher Entwicklungsfelder. Um eine aussagekräftige Standortbestimmung zu erhalten, wurden ein Workshop mit den Führungspersonen der Schule und der Gemeindeverwaltung sowie eine Zukunftswerkstatt mit Vereins- und Institutionsvertretern durchgeführt. Erklärtes Ziel dieser beiden Veranstaltungen war, Antworten auf die Fragen „wo sind wir stark“ und „wo gibt es Verbesserungspotenzial“ zu erhalten. Fragen zur Weiterentwicklung wurden einerseits innerhalb der abgegrenzten Lebensbereiche und andererseits für lebensbereichsübergreifende Themen gestellt.

Drei von sieben Kategorien wurden vom Gemeinderat priorisiert

Die Resultate und Erkenntnisse aus dem Workshop und der Zukunftswerkstatt sind sehr umfangreich und vielschichtig ausgefallen. Namentlich wurden sie in die folgenden Kategorien aufgeteilt: Alter, Bildung, Begegnung, Kultur / Sport, Kommunikation, Nachbarschaftshilfe / Integration, Politik und Interne Themenfelder. Der Bericht des Projektteams über die Ergebnisse sowie die damit verbundene Strategie zur Umsetzung wurde vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 19. August 2019 geprüft und verabschiedet. In einem rollenden Prozess sollen nun die sieben Kategorien zeitlich gestaffelt bearbeitet werden. Prioritär hat sich der Gemeinderat für die Bearbeitung der Kategorien Alter, Begegnung und Interne Themenbereiche entschieden.

Start in die Konzeptions- und Umsetzungsphase

Die externe Projektleiterin Helene Staub (Staub Beratung & Coaching) wurde beauftragt, mit dem Projektteam in die Konzeptions- und Umsetzungsphase zu starten. Für die priorisierten Kategorien werden entsprechende Projektaufträge erstellt. Für die Konzeption und Umsetzung dieser Aufträge werden anschliessend Arbeitsgruppen gebildet. Diese werden sich aus Fachpersonen von Vereinen und Institutionen der Gemeinde zusammensetzen. Ein herzliches «Dankeschön» geht an dieser Stelle an die zahlreichen Personen, welche sich bereits im Vorfeld für die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zur Verfügung stellten!

Vielen Dank für Ihre aktive Mitarbeit!

Die Behörden danken der Bevölkerung, den Vereinen, Institutionen und Mitarbeitenden für ihre wertvollen Beiträge anlässlich der durchgeführten Veranstaltungen und freuen sich auf weitere aktive Beteiligung in der Einheitsgemeinde Plus ehg+.

Die Bevölkerung wird laufend informiert

In den nächsten Tagen wird auf der Website der Gemeinde (www.egg.ch) ein eigenes Dossier für das Projekt ehg+ erstellt. Damit erhält die interessierte Bevölkerung die Möglichkeit,

sich laufend über den Stand der einzelnen Projekte und über das Projekt ehg+ als Gesamtes zu informieren.

Gemeinderat und Schulpflege Egg